



PRESEMITTEILUNG

Neues Projekt „Q-TiP-S“: Qualitätsgesicherte Gesundheitsförderung in der Lebenswelt Schule

Dresden, [12.12.2023]: Eine gesunde Schulumgebung schafft nicht nur optimale Voraussetzungen für das Lernen von Schülerinnen und Schülern, sondern fördert auch deren soziale Kompetenzen, Teamgeist und eine positive Einstellung zum eigenen Körper. Gesundheitsförderung in der Schule bedeutet dabei mehr als nur Prävention von Krankheiten – es geht darum, eine ganzheitliche Perspektive auf das Wohlbefinden zu entwickeln.

In diesem Kontext agiert auch das neue, vom GKV-Bündnis für Gesundheit in Sachsen geförderte und im Rahmen von P.Sachsen (Landesrahmenvereinbarung, www.p-sachsen.de) umgesetzte Projekt „Modellhafte Entwicklung und nachhaltige Implementierung von Qualitätsentwicklungsprozessen und -instrumenten für die Gesundheitsförderung und Prävention in der Lebenswelt Schule im Freistaat Sachsen“ (kurz: „Qualitätssicherung Prävention, Gesundheitsförderung in der Lebenswelt Schule in Sachsen – Q-TiP-S“). Ab Januar 2024 soll in den kommenden vier Jahren die Gesundheitsförderung in sächsischen Schulen gestärkt sowie die Schaffung nachhaltiger Strukturen für eine gesunde Lebenswelt unterstützt werden.

Q-TiP-S zielt darauf ab, ein nachhaltiges und qualitätsgesichertes System zur Gesundheitsförderung und Prävention in sächsischen Schulen zu etablieren. Durch die Entwicklung, Erprobung und Implementierung eines schulinternen Entwicklungsprozesses sowie geeigneter Evaluationsinstrumente sollen Schulen in die Lage versetzt werden, Gesundheitsförderung und Prävention strukturiert und nachhaltig in ihren Schulalltag zu integrieren.

Durch schularbezogene Praxis-Fokusgruppen, die Entwicklung digitaler Instrumente zur Identifizierung von Handlungsfeldern und die Programmierung eines Modell-Moduls, das in Zusammenarbeit mit Pilotschulen erprobt wird, sollen nachhaltige Konzepte geschaffen werden, die langfristig die Gesundheit und das Wohlbefinden in der Schule fördern. Die Umsetzung wird durch eine Kommunikations- und Aktionsstrategie unterstützt, um die Nutzung der entwickelten Instrumente zu fördern und sicherzustellen, dass das Vorhaben nach Abschluss der Förderphase in den Regelstrukturen verankert wird. Die Steuerung, Umsetzung und interne Evaluation erfolgen durch das Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB).

Pressekontakt:

Jenny Müller
Programmbüro des GKV-Bündnisses für Gesundheit in Sachsen
Tel.: 0351 87655-30
Fax: 0351 87655-43
jenny.mueller@vdek.com

c/o Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)
Glacisstraße 4
01099 Dresden

Dr. Claudia Beutmann
Referatsleiterin Politik und Kommunikation
Tel.: 0351/87655-37
Fax: 0351/87655-43
claudia.beutmann@vdek.com

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)
Landesvertretung Sachsen

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.



Die Zusammenarbeit mit Pilotschulen, Schulbehörden und weiteren Partnern, wie den regionalen Steuergruppen von „Prävention im Team“ (PiT) sowie den Regionalen Arbeitsgemeinschaften für Gesundheitsförderung (RAGs), wird einen wichtigen Beitrag zur Akzeptanz und Verankerung des Projekts in der Lebenswelt Schule leisten.

Gesundheit ist nicht nur eine individuelle Angelegenheit, sondern betrifft die gesamte Schulgemeinschaft. Daher ist auch die Einbindung von Lehrkräften, Schulleitungen und weiteren Akteuren in den Entwicklungsprozess geplant. Darüber hinaus trägt das Projekt dazu bei, das übergeordnete Ziel der Landesrahmenvereinbarung Sachsen (P.Sachsen) zur Gesundheitsförderung und Prävention in sächsischen Schulen zu erreichen und die Lebenswelt Schule als einen bedeutsamen Bereich für die Förderung der Gesundheit nachhaltig zu stärken.